



Fraktionen in der Bezirksvertretung 7

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker
Rathaus Köln
50667 Köln

Porz, 18.04.2016/19.04.2016

Herrn Bezirksbürgermeister Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Sitzung der Bezirksvertretung 7 am 19.04.2016
Änderungsantrag zu TOP NUMMER 7.2.2
Folgende Änderungen sind in die Vorlage eingearbeitet werden:

Der Bebauungsplan ist als Vorhaben und Entwicklungsplan (VEP) zu entwickeln und entsprechend den VEP Bestimmungen in den weiteren Folgen und Beteiligungen zu führen.

Der Punkt 6.4

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Aus dem Entwicklungskonzept Porz-Mitte ergibt sich unter anderem:

-Stabilisierung und Förderung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur und Vermeidung von sozialen Segregationseffekten;

-Stärkung der Wohnfunktion in zentraler Porzer Innenstadtlage mit dem Ausbau eines qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Wohnungsangebotes für breite Schichten der Bevölkerung mit einem ausreichenden Angebot preiswerten Wohnraums unter Berücksichtigung differenzierter Wohnformen für junge Familien, ältere Menschen, generationenübergreifende Wohngemeinschaften, Menschen mit Behinderungen etc.

Aus den oben genannten Gründen sollen 30% der Wohnungen im allgemeinen Wohngebiet als öffentlich geförderter Wohnungsbau festgesetzt werden. So kann eine Verbesserung des Wohnungsangebotes für Geringverdiener wie Familien mit Kindern, Studierende oder Senioren etc. erreicht werden, die auf dem Wohnungsmarkt nur schwer zum Zuge kommen

soll geändert werden in

6.4

Öffentlich geförderter Wohnungsbau

Aus dem Entwicklungskonzept Porz-Mitte ergibt sich unter anderem:

-Stabilisierung und Förderung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur und Vermeidung von sozialen Segregationseffekten;

-Stärkung der Wohnfunktion in zentraler Porzer Innenstadtlage mit dem Ausbau eines qualitativ hochwertigen und bedarfsgerechten Wohnungsangebotes für breite Schichten der Bevölkerung mit einem ausreichenden Angebot preiswerten Wohnraums unter Berücksichtigung differenzierter Wohnformen

für junge Familien, ältere Menschen, generationenübergreifende Wohngemeinschaften, Menschen mit Behinderungen etc.

Aus den oben genannten Gründen sollen in der Gesamtbetrachtung mit dem Siedlungsgebiet Bergerstr, Friedrichstr, Philipp Reis Str. 30% aller Wohnungen in diesem Gebiet als Wohnungen im öffentlich geförderter Wohnungsbau festgesetzt werden. So kann eine Verbesserung des Wohnungsangebotes für Geringverdiener wie Familien mit Kindern, Studierende oder Senioren etc. und eine Stabilisierung der ausgewogenen Wohnstruktur erreicht werden.

Begründung:
erfolgt mündlich

(Werner Marx)
Fraktionsvorsitzender

(Dieter Redlin)
Fraktionsvorsitzender